

# General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Verlagsgesellschaft: Dr. Meißner, 16. Cde Dackstr. 12 bis 14 bzw. Wöbergasse 1. Eingang für Verlag, Redaktion und Hauptgeschäftsstelle: Dr. Meißner, 16. Fernsprechamt: Dr. 7811. Bei Anruf der Fernsprechnummer 7811 verbindet die eigene Zentrale mit allen Abteilungen des Anzeigers. Der General-Anzeiger erscheint täglich nachmittags nach Aufnahme der Post (Sonntag und Feiertage) und liefert bei jeder Lieferung in Halle a. S. in den Orten der Umgegend mit einem Vertriebskostenzuschuss von 50 Pfg., mit dem wesentlich einmal erwerbenden „Sachsen-Anzeiger“ (Sonntag) 20 Pfg., mit der „Wochenzeitung“ (die Zeit im Bild) 10 Pfg., mit beiden Beilagen 150 Pfg. Durch Postbefreiung kostet die Ausgabe 4 Wochen (Sonntags-Beilage) 20 Pfg. vierteljährlich, 20 Pfg. monatlich; Ausgabe 8 mit „Sachsen-Anzeiger“ (Sonntag) 3,00 vierteljährlich, 3,00 monatlich; Ausgabe C (mit „die Zeit im Bild“) 2,15 vierteljährlich, 2,15 monatlich.

Nummer 215 Halle, Mittwoch den 13. September 1916 28. Jahrgang

## Erneutes schweres Ringen nördlich der Commes.

### Russischer Massenkurm in den Karpathen abgeschlagen. — Deutsche Truppen in Siebenbürgen.

#### Im Zeichen Sindenburgs und Madentens.

Im Zeichen Sindenburgs steht die Front im Westen wie im Osten, bis hinab zum Schwarzen Meer und zur Kaspia. Im Zeichen Madentens steht die Front im Norden wie im Süden, bis hinab zum Schwarzen Meer und zur Kaspia. Die Fronten sind durch die Schlacht von Comles und die Schlacht von Sibiria verbunden. Die Fronten sind durch die Schlacht von Comles und die Schlacht von Sibiria verbunden. Die Fronten sind durch die Schlacht von Comles und die Schlacht von Sibiria verbunden.

#### Der heutige Bericht der deutschen Heeresleitung.

(M. A.) Großes Hauptquartier, 13. Septbr. Westlicher Kriegsausgang: Front des Generaloberstmarshalls Krumpal: Von neuem ist die Schlacht nördlich der Commes entbrannt. Unsere Truppen stießen zwischen Comles und der Somme in schwerem Ringen; die Franzosen sind in Soudagesnes eingeschlagen. Die Artilleriekräfte nehmen auf beiden Seiten des Flusses mit großer Heftigkeit ihren Fortgang. Front des Deutschen Kronprinzen: Rechts der Maas sind französische Angriffe im Ligniont, Afschnitt und an der Souville abgelehrt. Ostlicher Kriegsausgang: Front des Generaloberstmarshalls Prinzen Leopold von Bayern: Die Lage ist unverändert. Kleinere russische Vorstöße wurden nördlich der Docten-Wandung

#### Der Rangier wieder in Berlin.

Berlin, 13. September. Der Reichstanzler ist aus dem Großen Hauptquartier heute nach Berlin zurückgekehrt. Die Schlacht an der Somme zwischen dem Anzerbach und Comles geht weiter. Ununterbrochener Kampf nördlich zwischen Comles und der Somme, wo es dem Feind gelang, im Marivertal unsere Front etwas zurückzurufen. Rechts der Maas fanden heftigere Feuerkämpfe statt. Im Osten sind abgesehen von sehr heftigen Angriffen der Russen am Stoch o. feinerlei wichtige Ereignisse zu verzeichnen. Die vorjüngsten Angriffe wurden unter sehr schweren Verlusten für die Russen abgelehnt. Die bereits im Oberberichts erwähnten Angriffe am 7. und 8. September zwischen der Blois-Rive und am Dnjepr sind sehr bedeutend gewesen. Sie haben die Russen mindestens 20.000 Mann gekostet. In den Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Kriegslage.

(Von unserer Berliner Redaktion.) Berlin, 13. September. Die Schlacht an der Somme zwischen dem Anzerbach und Comles geht weiter. Ununterbrochener Kampf nördlich zwischen Comles und der Somme, wo es dem Feind gelang, im Marivertal unsere Front etwas zurückzurufen. Rechts der Maas fanden heftigere Feuerkämpfe statt. Im Osten sind abgesehen von sehr heftigen Angriffen der Russen am Stoch o. feinerlei wichtige Ereignisse zu verzeichnen. Die vorjüngsten Angriffe wurden unter sehr schweren Verlusten für die Russen abgelehnt. Die bereits im Oberberichts erwähnten Angriffe am 7. und 8. September zwischen der Blois-Rive und am Dnjepr sind sehr bedeutend gewesen. Sie haben die Russen mindestens 20.000 Mann gekostet. In den Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Der Einzug in Cilizria.

Schändliche Unmenschlichkeiten der rumänischen Armee. — Fortgang der Offensiven in der Dobrußa. (M. A.) Sofia, 11. September. (Bericht eingetroffen.) Bericht des Generalstabes. In der rumänischen Front längs der Donau (Gefechtsfront bei Zeltia, Widdin, Kompanista, Cernovo und Sirova) Am 10. September sind unsere Truppen in Cilizria eingezogen, dessen Bevölkerung ihnen einen großen Teil ihrer Lebensmittel herstellte. Die dreifache bulgarische Fahne weht jetzt auf dem Berg Mrebiadja. Wir haben in dem letzten Krieg 10 Pfundgeschosse und große Mengen Granatmaterial verwendet. Rumänische Truppen haben sich, von unserer Artillerie verfolgt, auf beide Donauufer nach Zeroben und Sirova zurückgezogen. Der Hügel der Rumänen, Wullen und Serben, beinahe aber der erliegen, geht unter den scharfsten Granatbomben gegen die wehrlose Bevölkerung vor sich. Der Armeeführer berichtet unter dem 10. September wie folgt: Dem ersten Tage nach Ueberwindung der Östente an habe ich eine Reihe von schändlichen Unmenschlichkeiten der rumänischen Armee festgestellt, die sich als Zeichen einer ungläublichen Bestenheit herausstellen. So haben die rumänischen Behörden einige Tage vor der Kriegserklärung der Bevölkerung alle Vieh ohne formale Konfirmation entführt. Auf keinem Wege hat der Feind jemals eine militärische Abteilungen zur Wiedererlangung der bulgarischen Provinz abgeben. Die Dörfer Gistia, Mitromoroc, Zebarna, Dschumaja, Bahala, Zetar, Sima dia und andere in der Umgebung von Zeroben und Sibiria kreuzten nach. Ungefähr 20.000 Rumänen, welche in Cilizria zurückgeblieben waren, haben am 7. September abends eine ganze Kampagne mit zwei Offizieren in das Dorf Zebarna geschickt, welche dort die ganze männliche Bevölkerung töteten und in der Nacht haben umbringen lassen. Mord und Strafen des Dörres legten voll Zeichen der ungläubigen Bestenheit. Eine Anzahl von Rumänen, welche in der Gegend von Zeroben gefangen wurden, wurden in die Gänge der Dörfer geschleppt und dort ermordet. Die übrigen Kinder und die Frauen sind nach Sibiria geschleppt worden. Am 8. September morgens sind 1000 Rumänen aus dem Dorf Sirova nach Zeroben geschickt, um die Bevölkerung der Stadt Nalataja nahe dem Flußufer zu töteten, was die letzten Tage gegen das bulgarische Volk in der Gegend von Zeroben geschickten. Am 10. September wurde dem Großfürsten Konstantin ein Telegramm mit dem Inhalt, dass die rumänische Armee in der Gegend von Zeroben gefangen wurde, und dass die rumänische Armee in der Gegend von Zeroben gefangen wurde, und dass die rumänische Armee in der Gegend von Zeroben gefangen wurde.

#### Ergebnisse der Seeflugzeuge.

(M. A.) Berlin, 13. September. (Mittl.) Am 13. September griffen deutsche Seeflugzeuge vor Roukansa und südlich davon russische Seerettungskräfte an. Auf einen Zwischenfall, einem Antriebsverlust und einigen Verletzungen wurden einwandfrei Treffer beobachtet. Einmalige Flugzeuge kehrten unbeschädigt zurück. Am 12. September abends unternahm mehrere unsere Flugzeugbesatzungen im Ägäischen Meer, unter einem Angriff auf feindliche Seerettungskräfte, wurden mehrere einwandfrei Treffer erzielt, ein feindlicher Zerstörer zum sofortigen Sinken gebracht. Trotz heftiger Beschichtung sind alle Flugzeuge unbeschädigt zurückgekehrt.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

#### Die Karpathen.

Die Karpathen hielten sich die russischen Angriffe immer mehr. Der Gegner hat auch dort ungenügende Vorteile mit unerschöpflichen großen Kosten erlangen müssen. In Siebenbürgen in der Gegend von Hermannstadt sind deutsche Truppen mit rumänischen in Gefechtsberührung gekommen. In der Dobrußa letzten die deutsch-bulgarischen Truppen ihren Vormarsch fort. In der mazedonischen Front hat sich nichts Wesentliches ereignet.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt  
urn:nbn:de:gbv:3:1-853235-191609136/fragment/page=0001



acht werden, das aber die russisch-amerikanischen Alpen als Hauptkriegsschauplatz betrachtet werden. ...

Deeringer Oberbefehlshaber der deutschen Küstenverteidigung.

Der Reichsanzeiger meldet: Dem Generalobersten von Deeringer, Oberbefehlshaber der Küstenverteidigung, ist das Ehrenkreuz vom Orden Pour le Mérite und dem General der Artillerie A. von ...

über dort nicht drohen werden, das die Niederlande mit ihrem Hinterlande zwischen den kriegsführenden Parteien an der Stelle eingegriffen liegen, wo die beiden ...

Englands wahre Kriegsziele.

Bern, 12. September. Aus London meldet der 'Times', daß die englische Handelspolitik die Komposition ...

Austritt des Kabinetts Jaimis.

Nachdem bereits gestern ein Ministerabgang meldete, daß der griechische Ministerpräsident ...

Ein humpler Schwindel.

(W. Z. V.) Stockholm, 13. September. Auf eine Iteben von der ...

General Gabes Austritt vom Oberbefehl.

Wie die 'Frankfurter Post' berichtet hat sich der Oberbefehlshaber des Oberfeldars, General der Infanterie Gabes, vor einigen Tagen einer schweren ...

Deutsches und Holland.

Englands Wirtschaftspolitik hat den Wiederbruch an einen neuen Zwischenfall und aus einem neuen Gegenstand ...

Einmalige Flieger über Rottweil und Saarburg.

(W. Z. V.) Berlin, 12. September. Am 9. September überflog ein einmaliger Flieger, auf dem ...

Verdacht auf einen heimlichen Vertrag.

Der Austritt des Kabinetts Jaimis ist ein neuer Schritt auf dem verhängnisvollen Wege der Orientierung ...

General Gabes Austritt vom Oberbefehl.

Wie die 'Frankfurter Post' berichtet hat sich der Oberbefehlshaber des Oberfeldars, General der Infanterie Gabes, vor einigen Tagen einer schweren ...

Der Goldschlag der Entente.

(W. Z. V.) London, 11. September. Die 'Times' veröffentlicht eine Unterredung ihres ...

Verdacht auf einen heimlichen Vertrag.

Wie die 'Post' aus Christiania meldet, erzählt das ...

Der bevorstehende Austritt Sarraills.

Wagny, 13. September. Ein wichtiges Telegramm ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Das Hotel in Neutralität.

Das Hotel in Neutralität. Die Spionagefrage der ...

Die sozialdemokratische Reichstagsaktion.

Die sozialdemokratische Reichstagsaktion. Die ...

Aus Kunst und Wissenschaft.

Stahlwerke. Die Zentrale in der am Donnerstag ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...

Die Haltung der Kreisverbände.

S. Bärlich, 13. September. (Eigene Drahtmeldung.) ...



Familien-Nachrichten

Den Geburtstag für Vaterland fand auf dem Felde der Ehre am 6. April unter innigster Liebe Sohn und Bruder, der kleine Wagnere... Walter Turley im 25. Lebensjahr. In tiefem Schmerz Witwe Clara Turley nebst Kindern, 4 Brüder & St. im Beibe.

Am 3. September d. J. starb an schwerer Erkrankung nach längerem Leiden unser lieber Vetter Herr Artur Prinz. Wir werden ihn nicht vergessen! Wandervogel, E. V., Jünglingsgruppe.

Büchlich und unermüdet erheben wir die traurige Nachricht, daß unser geliebter, braver, unerschütterlicher Sohn, unser vertrauensvoller Bruder, Schwager und Onkel, der Geliebte der Schwester, Herr Paul Meinhardt... Paul Meinhardt im 52. Lebensjahre am 5. September durch Unfällen in der Wohnung des Familienbesizers im Reichsland erstirbt. Halle a. S., Seite 15, Nr. 18, den 13. September 1916. In tiefer Trauer Wilhelm Meinhardt nebst Frau und Geschwister.

Nach längerem, schwerem Leiden verstarb gestern nachmittag mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Grossvater, Bruder und Onkel, der Privatmann Richard Friedrich in seinem 55. Lebensjahre. In tiefer Trauer: Emma Friedrich geb. Kramer, Conrad Friedrich, cand. phil., Ltn. der Res. im Inf.-Regt. 27, zu Zeit auf Urlaub, Elisabeth Fromm geb. Friedrich, Friedrich Fromm, Ziegeleibesitzer, Utzig, d. Res., zu Zeit im Felde, Karl-Ludwig Fromm, als Enkel.

Besten Mitleid gegen Heiden. Bettfedern-Relais-Anstalt. Billige Bettfedern, Bettdecken, etc. Gr. Märkerstr. 17, 179. Märkerstr. 17. Auslieferung und Versand. Albert Noack. Halle a. S., den 12. September 1916.

Am Sonntag den 12. d. verstarb nach langen Leiden unser lieber Schwager, der Maurerpoller Albert Noack. Der Verstorbene war Mitbewerber und ein treuer Mitspieler unserer Vereins. Wir werden ihn in besten Gedenken erhalten. Der Vorstand.

Am 11. September verstarb im Elternhause in Harz nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter Fräulein Clara Richter. Wir beklagen ihren frühen Entzug und werden ihn in besten Gedenken erhalten. Der Vorstand. Clara Richter.

Am 11. September verstarb im Elternhause in Harz nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter Fräulein Clara Richter. Wir beklagen ihren frühen Entzug und werden ihn in besten Gedenken erhalten. Der Vorstand. Clara Richter. Der Vorstand. Clara Richter.

Am 11. September verstarb im Elternhause in Harz nach langem, schwerem Leiden unsere liebe Tochter Fräulein Clara Richter. Wir beklagen ihren frühen Entzug und werden ihn in besten Gedenken erhalten. Der Vorstand. Clara Richter.

In den schweren Kämpfen erlitt am 5. September durch Kopfschuss den Heilstand für sein geliebtes Vaterland, nachdem er 26 Monate in treuester Pflichterfüllung alle schweren Anstrengungen und Kämpfe überstanden. In dem Alter von 26 Jahren unser einzig, ungeliebter Sohn, unser treuer Bruder und Neffe Karl Bittner. Leutnant im 2. Kgl. Schöa. Grenadier-Regt. 101, Kaiser Wilhelm Kreuz v. Preussen. Ritter des Albrechtsordens mit Schwertern und Inhaber des Eisernen Kreuzes II. Kl. In tiefem Schmerz Familie Karl Bittner.

Am Montag nachmittag verstarb nach kurzem Krankenlager unter langwieriger Erkrankung Herr Wilhelm Brüner im 74. Lebensjahre. Sein warmes Interesse für unseren Verein richtete den Verstorbenen im Kreise der Liebhaber ein treues Gedenken. Der Vorstand, Halle. Beerdigung: Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kirche des Verstorbenen.

Für die uns erwiesene bewährte Teilnahme und überaus reichen Strahlenden beim Teilnähme unter dem Tischliedern, des Vorwärtigen. Emil Müller. Ingenieur des hiesigen Maschinenbauwerks. Die trauernden Hinterbliebenen.

Impfe Dienstag u. Freitag von 11-12. Sanitätsrat Dr. Gravinghoff. Damen-Hüte. Größere Posten sehr feiner Damen- und Mädchen-Hüte. Neueste Moden. Velour, Felle, Seide, Sammet, u. Seidenpflast. In vielen hochparianen Farben. sind wieder eingeführt und verkauft diese auch einzeln zu billigen Preisen. L. Lichtenstein, nur Sternstr. 1.

Dr. Greiner's Salmlak-Sauerstoffwaschpulver in Qualität unbefriedigend, nicht mit billiger Schwamm, wie in vertrieben, sondern vollständig. Überall Grosshändler und einträgliche Vertreter gesucht. Karl Korherr, Stuttgart.

Besten Mitleid gegen Heiden. Bettfedern-Relais-Anstalt. Billige Bettfedern, Bettdecken, etc. Gr. Märkerstr. 17, 179. Märkerstr. 17. Auslieferung und Versand. Albert Noack. Halle a. S., den 12. September 1916.

Besten Mitleid gegen Heiden. Bettfedern-Relais-Anstalt. Billige Bettfedern, Bettdecken, etc. Gr. Märkerstr. 17, 179. Märkerstr. 17. Auslieferung und Versand. Albert Noack. Halle a. S., den 12. September 1916.

Besten Mitleid gegen Heiden. Bettfedern-Relais-Anstalt. Billige Bettfedern, Bettdecken, etc. Gr. Märkerstr. 17, 179. Märkerstr. 17. Auslieferung und Versand. Albert Noack. Halle a. S., den 12. September 1916.

Besten Mitleid gegen Heiden. Bettfedern-Relais-Anstalt. Billige Bettfedern, Bettdecken, etc. Gr. Märkerstr. 17, 179. Märkerstr. 17. Auslieferung und Versand. Albert Noack. Halle a. S., den 12. September 1916.

Einladung zur Modellhut-Ausstellung. Erstklassige Originale, elegante Kopfen eigener Anfertigung. Velour, Samt, Velouret, Filz- und Pelz-Hüte, reizende Backfisch- und Kinder-Hüte. In grosser Auswahl und sorgfältiger Arbeit hübsch. Modernisieren getragener Hüte und Pelz-Änderungen geschmackvoll und schnell zu niedrigsten herabgesetzten Preisen. Clara Leissner, Halle a. S., Lindenstraße 53. Geogr. 1899. Tel. 2354.

Restposten solider Stickereien, Klöppels, herrlicher, handgestickt. Madefraschen fabelhaft billig. Damen-, Herren-, Kinderwäsche, Haus-, Tisch-, Bettwäsche in bekannt guten Qualitäten, trotz enormer Teuerung sehr vortheilhaft. Herrenkragen, vierfach, ... 25 Pf. Die meisten Artikel habe ich noch vor dem Krieg erworben und ausserdem erspare ich die hohe Lademiete, deshalb biete ich selten Preiswerten. Wäschefabrik A. Sternfeld, Halle a. S., Gr. Ulrichstr. 4-5. Für nicht freie Waren Bezugsgewinne an der Kasse.

Schmidt's Zahnpraxis Leipzigstr. 12. Kerpap. 2011 schrif gegenüber der Ulrichsstraße. Künstliche Zähne mit und ohne Gummipfatten. Goldkronen, Stützabbe, Brückenarbeiten, Plomben. In allen Ausführungen.

Schmidt's Zahnpraxis Leipzigstr. 12. Kerpap. 2011 schrif gegenüber der Ulrichsstraße. Künstliche Zähne mit und ohne Gummipfatten. Goldkronen, Stützabbe, Brückenarbeiten, Plomben. In allen Ausführungen.

Schmidt's Zahnpraxis Leipzigstr. 12. Kerpap. 2011 schrif gegenüber der Ulrichsstraße. Künstliche Zähne mit und ohne Gummipfatten. Goldkronen, Stützabbe, Brückenarbeiten, Plomben. In allen Ausführungen.

Schmidt's Zahnpraxis Leipzigstr. 12. Kerpap. 2011 schrif gegenüber der Ulrichsstraße. Künstliche Zähne mit und ohne Gummipfatten. Goldkronen, Stützabbe, Brückenarbeiten, Plomben. In allen Ausführungen.

Schmidt's Zahnpraxis Leipzigstr. 12. Kerpap. 2011 schrif gegenüber der Ulrichsstraße. Künstliche Zähne mit und ohne Gummipfatten. Goldkronen, Stützabbe, Brückenarbeiten, Plomben. In allen Ausführungen.

Schmidt's Zahnpraxis Leipzigstr. 12. Kerpap. 2011 schrif gegenüber der Ulrichsstraße. Künstliche Zähne mit und ohne Gummipfatten. Goldkronen, Stützabbe, Brückenarbeiten, Plomben. In allen Ausführungen.

Schmidt's Zahnpraxis Leipzigstr. 12. Kerpap. 2011 schrif gegenüber der Ulrichsstraße. Künstliche Zähne mit und ohne Gummipfatten. Goldkronen, Stützabbe, Brückenarbeiten, Plomben. In allen Ausführungen.

Verein ehemaliger 27'er. Am Montag nachmittag verstarb nach kurzem Krankenlager unter langwieriger Erkrankung Herr Wilhelm Brüner im 74. Lebensjahre. Sein warmes Interesse für unseren Verein richtete den Verstorbenen im Kreise der Liebhaber ein treues Gedenken. Der Vorstand, Halle. Beerdigung: Donnerstag nachm. 3 Uhr von der Kirche des Verstorbenen.

Tucht. Zeichner (Techniker) empfanglich. Werte Arbeiter unter 10.000 an d. Gr. b. 20. erb.

Danfugung. Für die uns erwiesene bewährte Teilnahme und überaus reichen Strahlenden beim Teilnähme unter dem Tischliedern, des Vorwärtigen. Emil Müller. Ingenieur des hiesigen Maschinenbauwerks. Die trauernden Hinterbliebenen.

Alle Damen-Konfektion. Alle Damen-Konfektion. Alle Damen-Konfektion.

Damen-Hüte. Größere Posten sehr feiner Damen- und Mädchen-Hüte. Neueste Moden. Velour, Felle, Seide, Sammet, u. Seidenpflast. In vielen hochparianen Farben. sind wieder eingeführt und verkauft diese auch einzeln zu billigen Preisen. L. Lichtenstein, nur Sternstr. 1.

Gubel. Refel. Stahlkegel. Wuschle. Wilh. Gruppendorf. Vermietungen. Möbelwagen. Mietwagen. Mietwagen.

Dr. Greiner's Salmlak-Sauerstoffwaschpulver in Qualität unbefriedigend, nicht mit billiger Schwamm, wie in vertrieben, sondern vollständig. Überall Grosshändler und einträgliche Vertreter gesucht. Karl Korherr, Stuttgart.

Mietwagen. Mietwagen. Mietwagen. Mietwagen. Mietwagen.

80 Pfg. Kopfwäsche. Zöpfe. Zopf-Stebert. Für den Feldzug eine gute Uhr mit leuchtendem Zifferblatt auch Armband-Uhren billige und vortheilhaft. Herm-Schmidler.

Erneuern. Verkohlalten (anstalt Verkohlalten von Metall-Geleisenden jeder Art). Ferdinand Haasegänger. Ferrar 1196, Geogr. 1899.

Der Süße. Gidorol. Der Süße. Gidorol. Der Süße. Gidorol.

Der Süße. Gidorol. Der Süße. Gidorol. Der Süße. Gidorol.

Der Süße. Gidorol. Der Süße. Gidorol. Der Süße. Gidorol.

Der Süße. Gidorol. Der Süße. Gidorol. Der Süße. Gidorol.

Kriegserinnerungstafel

13. September 1915:

Ein französischer Fliegergeschwader beschießt Eiter, Mühlungen, Chateau-Canine und Donnerschlag mit Bomben. Es wird eine geringe Anzahl Zivilpersonen getötet und einiges Privatvermögen zerstört, militärische Schäden aber kaum gerichtet.

Im Osten rücken alle drei deutschen Heeresgruppen: Masdenen, Prinz Leopold u. Behren und Hindenburg unter Königin Klara weiter vor: Die Letztere macht 5200 Gefangene und erbeutet ein Geschütz, 17 Munitionswagen, 13 Maschinengewehre, sowie viel sonstiges Kriegsgerät.

Notales.

Halle, den 18. September 1918.

Die Versorgung mit Winterkartoffeln erfolgt für die Zeit vom 30. Oktober bis 15. April 1919 (18 Wochen). Der Gesamtbedarf an zu entfallende Menge wird vom Magistrat auf 261 Zentner für den Kopf des betreffenden Jahres festgestellt. Die Versorgung kann auch für die Hälfte dieses Betrags ausfallen, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Januar 1919. Die Versorgung ist entfällt für die Zeit auf den Kopf eines Zentner Kartoffeln. Auch ist möglich, für einen Teil der Bevölkerung den Kopf zu 2 Zentnern zu ernähren, wenn die Bevölkerung mit je einem Zentner in Anspruch zu nehmen. In jedem Falle muß aber die Bevölkerung, wie es auch im Frühen üblich war, auf ganz Zentner, die Versorgung von Zentnern unter einem Zentner erfolgt durch den Kleinhandel.

Die Versorgung mit Winterkartoffeln erfolgt für die Zeit vom 30. Oktober bis 15. April 1919 (18 Wochen). Der Gesamtbedarf an zu entfallende Menge wird vom Magistrat auf 261 Zentner für den Kopf des betreffenden Jahres festgestellt. Die Versorgung kann auch für die Hälfte dieses Betrags ausfallen, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Januar 1919. Die Versorgung ist entfällt für die Zeit auf den Kopf eines Zentner Kartoffeln. Auch ist möglich, für einen Teil der Bevölkerung den Kopf zu 2 Zentnern zu ernähren, wenn die Bevölkerung mit je einem Zentner in Anspruch zu nehmen. In jedem Falle muß aber die Bevölkerung, wie es auch im Frühen üblich war, auf ganz Zentner, die Versorgung von Zentnern unter einem Zentner erfolgt durch den Kleinhandel.

Die Versorgung mit Winterkartoffeln erfolgt für die Zeit vom 30. Oktober bis 15. April 1919 (18 Wochen). Der Gesamtbedarf an zu entfallende Menge wird vom Magistrat auf 261 Zentner für den Kopf des betreffenden Jahres festgestellt. Die Versorgung kann auch für die Hälfte dieses Betrags ausfallen, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Januar 1919. Die Versorgung ist entfällt für die Zeit auf den Kopf eines Zentner Kartoffeln. Auch ist möglich, für einen Teil der Bevölkerung den Kopf zu 2 Zentnern zu ernähren, wenn die Bevölkerung mit je einem Zentner in Anspruch zu nehmen. In jedem Falle muß aber die Bevölkerung, wie es auch im Frühen üblich war, auf ganz Zentner, die Versorgung von Zentnern unter einem Zentner erfolgt durch den Kleinhandel.

Die Versorgung mit Winterkartoffeln erfolgt für die Zeit vom 30. Oktober bis 15. April 1919 (18 Wochen). Der Gesamtbedarf an zu entfallende Menge wird vom Magistrat auf 261 Zentner für den Kopf des betreffenden Jahres festgestellt. Die Versorgung kann auch für die Hälfte dieses Betrags ausfallen, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Januar 1919. Die Versorgung ist entfällt für die Zeit auf den Kopf eines Zentner Kartoffeln. Auch ist möglich, für einen Teil der Bevölkerung den Kopf zu 2 Zentnern zu ernähren, wenn die Bevölkerung mit je einem Zentner in Anspruch zu nehmen. In jedem Falle muß aber die Bevölkerung, wie es auch im Frühen üblich war, auf ganz Zentner, die Versorgung von Zentnern unter einem Zentner erfolgt durch den Kleinhandel.

Die Versorgung mit Winterkartoffeln erfolgt für die Zeit vom 30. Oktober bis 15. April 1919 (18 Wochen). Der Gesamtbedarf an zu entfallende Menge wird vom Magistrat auf 261 Zentner für den Kopf des betreffenden Jahres festgestellt. Die Versorgung kann auch für die Hälfte dieses Betrags ausfallen, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Januar 1919. Die Versorgung ist entfällt für die Zeit auf den Kopf eines Zentner Kartoffeln. Auch ist möglich, für einen Teil der Bevölkerung den Kopf zu 2 Zentnern zu ernähren, wenn die Bevölkerung mit je einem Zentner in Anspruch zu nehmen. In jedem Falle muß aber die Bevölkerung, wie es auch im Frühen üblich war, auf ganz Zentner, die Versorgung von Zentnern unter einem Zentner erfolgt durch den Kleinhandel.

Die Versorgung mit Winterkartoffeln erfolgt für die Zeit vom 30. Oktober bis 15. April 1919 (18 Wochen). Der Gesamtbedarf an zu entfallende Menge wird vom Magistrat auf 261 Zentner für den Kopf des betreffenden Jahres festgestellt. Die Versorgung kann auch für die Hälfte dieses Betrags ausfallen, für die Zeit vom 1. Oktober bis 31. Januar 1919. Die Versorgung ist entfällt für die Zeit auf den Kopf eines Zentner Kartoffeln. Auch ist möglich, für einen Teil der Bevölkerung den Kopf zu 2 Zentnern zu ernähren, wenn die Bevölkerung mit je einem Zentner in Anspruch zu nehmen. In jedem Falle muß aber die Bevölkerung, wie es auch im Frühen üblich war, auf ganz Zentner, die Versorgung von Zentnern unter einem Zentner erfolgt durch den Kleinhandel.

Übernahme, handelsmäßige Befolgung ihrer Pflicht oder Lob) in dem Bureau für Lebensmittelbeschaffung (s. oben).

**Heim-Öl- und Verkauf von Kartoffeln in der Woche vom 18. bis 24. September 1918.** Der Verkauf von Kartoffeln in der Woche vom 18. bis 24. September 1918 ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Der Verkauf von Kartoffeln in der Woche vom 18. bis 24. September 1918 ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**III. Die Versorgung der Zigaretten- und Tabakwaren.** Die Versorgung der Zigaretten- und Tabakwaren in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung der Zigaretten- und Tabakwaren in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**IV. Freie der Kartoffeln.** Die Versorgung der freien Kartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung der freien Kartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Neue Höchstpreise für Pflaumen.** Die Höchstpreise für Pflaumen in Halle und Umgebung sind durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Höchstpreise für Pflaumen in Halle und Umgebung sind durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Verteilungsregelung der Eier.** Die Verteilungsregelung der Eier in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Verteilungsregelung der Eier in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Die Versorgung mit Winterkartoffeln.** Die Versorgung mit Winterkartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung mit Winterkartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Die Versorgung mit Winterkartoffeln.** Die Versorgung mit Winterkartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung mit Winterkartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Die Versorgung mit Winterkartoffeln.** Die Versorgung mit Winterkartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung mit Winterkartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Die Versorgung mit Winterkartoffeln.** Die Versorgung mit Winterkartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung mit Winterkartoffeln in Halle und Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Aus der Umgebung.** Die Versorgung mit Winterkartoffeln in der Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung mit Winterkartoffeln in der Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Gerichts-Zeitung.** Die Versorgung mit Winterkartoffeln in der Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung mit Winterkartoffeln in der Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Hallische Strafkammer vom 12. September.** Die Versorgung mit Winterkartoffeln in der Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung mit Winterkartoffeln in der Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

**Dankausweis.** Die Versorgung mit Winterkartoffeln in der Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt. Die Versorgung mit Winterkartoffeln in der Umgebung ist durch die Verhältnisse in Halle und Umgebung sehr beschränkt.

Kleine Chronik.

30 000 Schrapnellgranaten geschaffen. In der Nacht zum Sonntag verpackten sich Einbröder bei der 22. Artillerieabteilung...

Ein feinschmeeres Versehen. Das Versehen einer Mutter, die in einer der letzten Klänge ihrem Kinde Gute Nacht sagen wollte...

Tollschwere Benzinexplosion. Eine gewaltige Benzin-Explosion ereignete sich in der schmalen Hofschänke von Herrn Müller in Göttingen...

Gejangs für würdlose Frauengemüter. Das Schöffengericht in Bismarckswerbe verurteilte zwei junge Mädchen zu je ein Zagein Jahr...

Auch ein Mörderleben. Aus Göttingen wird geschrieben: Eine Bauernfamilie in einem benachbarten Dorfe erlitt von ihrem Sohne...

Verfallung des Wärbens des Wärbens Orlow. Der Wärbler, der den Kaiser Orlow von Bulgarien im Jahre erschossen hat...

Eine häßliche Schweinehältere in Sanaa. Für die Errichtung einer Schweinehältere in die Eintheilung von Wärbleren...

Eine gemehrte Getreide-Verteilung. Der von Breslau angehenden Firmen des Getreidehandels...

Der älteste Marinekadet. Der älteste Marinekadet in der deutschen Marine ist der 68 Jahre alte Oberleutnant Anton Pöschke...

Der Göttinger Wärbler Wärbler. Der frühere Bauernmörder Damesch Wärbler, der vor einigen Jahren an dem berühmten Wärbler...

Der in Petrolia verhandelte Wärbler. Der in Petrolia verhandelte Wärbler hat, wie erinnerlich, in erlösendem Maße...

Der in Petrolia verhandelte Wärbler. Der in Petrolia verhandelte Wärbler hat, wie erinnerlich, in erlösendem Maße...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

um das schwebende Mittelstück zu schlagen. Es war aber bereits zu spät...

Sport-Nachrichten.

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Wärbleren Wärbler, die das Reich der Wärbleren schmücken, herangezogen und verkauft. Außerdem hat er aus dem Wärbler...

Walhalla-Theater. Heute Mittwoch zum zweiten Mal: „Wenn die Siegesglocken läuten.“

3 Könige Variete. Nur noch 3 Tage. Der mit grossem Beifall aufgenommene Spielplan...

Pfälzer Schiessgraben. Heute Mittwoch Frei-Konzert. Ergebenst ladet ein Karl Kunkelmann.

Konzerthaus Vaterland. Täglich Konzert. Damen-Streich-Orchesters.

Geiststrasse 12a. Thalia-Theater. Nur noch 3 Tage. Das Riesenspezialitäten-Programm.

Kernleder-Gohlenmoner. Bei der Bedenksamkeit dieses Mittels die Gohlen zu schonen...

Saalschloßbrauerei. Ill. (letztes) Wohltätigkeitskonzert. Der gesammte aus dem Felde herbeibrachten Kapelle...

Patentanwaltbüro Sack, Leipzig. Patentanwälte: Jng. O. Sack, Dr. Jng. F. Spielmann.

Auktion. Sonnabend den 16. d. Mts. vorm. von 10 1/2 Uhr an veräußert die Neue Brauerei 8 (Keller)...

Astoria - Der Melndbauer. Vollestimme 6164 in 1 Vorspiel und 4 Akten von Ludwig Anzengruber.

Passage-Maria Carmi. Theater in: „Das Wunder der Madonna“.

Zoologischer Garten. Donnerstag, den 14. September 1916. Militärl-Konzert.

Bilfinger Sonntag. Die jüngste Ausgabe des Viehwandererverbandes...

3 Geschirre für dauernde Bedienung gesucht. Hans Eckardt & Co., Verleburgerstr.

Obsthaus Gieseler. Leipzigerstr. vis-a-vis Ritter. Eimacheppfaffen 5 Pfund 90 Pf.

Apollo-Theater. Ab heute täglich 8.20: Gastspiel des allbekanntesten und beliebtesten Barock-Komikers...

„Bratwurstglöckle“. Nur noch wenige Tage das beliebte Programm. Man benutze die Gelegenheit!

Stadt-Theater. Donnerstag, den 14. Septbr. Ant. 7 1/2 Uhr. Ende 10 1/2 Uhr.

Verloren & Gelanden. Der erstbeste Finder b. am Donnerst. mitt. vier. blau. Hütel...

„Dur“. Der erstbeste Finder b. am Donnerst. mitt. vier. blau. Hütel...

Die wohlvertraute Beilage, welche einem armen aber reichlichen Büchler am Montagabend...

Wer am 6. Februar 98 Mark hat kann und muß jetzt 100 Mark Kriegsanleihe zeichnen. Heute keiner: auf meine 100 Mark kommt es nicht an! Die Schlacht schlägt man nicht nur mit Generalen...



Graf Hochbergs Liebeswerben.

Original-Novelle von M. Birner.
Hochbergs neigte sich über ihre Hand. Sie fühlte seine heißen Lippen mit einem bezaubernden Druck auf ihrer Hand und hörte seine Stimme rauh und unruhig sagen: 'Gott segne Ihnen Glück, Frau Gräfin — ein nettes, solches Glück.'

'Frau Gräfin ist unmöglich geworden', sagte Walberg hart und laut, als müsse er seine eigene Angst überwinden. Er war so bleich wie die Chamaeläide selbst. Doch schon kam Dilly wieder zu sich.
'Nur einen Moment bitte ich Sie das Bewußtsein verloren. Sie fühlte doch bei dem Anblick, in dem Sie sich sah. Das richtige ist doch, alle Kraft zusammenzunehmen, umher — und lächeln.
'Es ist nichts, Herrschaften — ein leichter Schwindel — die Luft hier ist so dumpf. — Ich bin schon wieder ganz wohl.'

dämmern der Kirche. Zu Fuß ging er nach dem Hofe zurück. Auf dem Wege gelang es ihm, wenigstens seine überdrüssige Blüte wieder zu erlangen.
Bei der Hofeinfahrt war er so plattiert, daß er die Braut nicht sehen konnte. Dessen war er froh. Ihr Anblick wäre ihm jetzt unträglich gewesen.
Seine Zirkelbahn war Glühbirnen. Sie war bloß und zertrümmert wie er, und sie merkten beide nicht, wie schmerzhaft sie waren. So dachten sie gut zusammen.
Sobald die Tafel aufgehoben wurde, entfernte sich Walberg unbemerkt. Man war, als erwiderte ihn die Braut dieses Dankes. Er mußte ins Freie.

Da sah sie Walberg stehen, an die Eschale gelacht. Er grüßte harmlos herüber, mit bloßem Gesicht. Er neigte das Haupt und ihre Augen schienen sie feinen, zum letzten Male.
'Für Gott hat sich bei anderen Zeiten aus dem Wagen. Er bemerkte Walberg nicht. Mit seinen Gefühlschwächen wollte Frau Gertrud bei der schonen Gesellschaft seiner Frau, deren blühes, blaßes Gesicht ihm heute so viel — so sehr viel verzaubert hatte und die ihm heute schöner und begehrenswerter denn je erschienen war. Walberg lächelte, aber er mit Glühbirnen von Walberg, die sie nicht angestrichen. Seine junge Gertrud riß ihn nicht, sie ließ ihn fallt.
'Es hätte kein unbedenkliches von kurzen, stummen Abschied, den Dilly von Walberg nahm.
Wenige Sekunden später hatten sie sich an den Augen verloren. Dilly aber blieb bleich und schmerzhaft in dem Fieberzittern und armte in tiefen Jagen den süßen Duft ein. Sie schloß die Augen dabei, die von ungewohnter Tränen brannten, und dachte immer nur das Eine:
'Was ich doch frei! Was habe ich getan?'
So trübten die beiden Erinnerungsbilder einen neuen Seiten entgegen. Und schon am Morgen ihres gemeinsamen Todes füllten sie, daß sie sich letzten übergegriffen hatten, die sie niederbrachten, trotzdem sie einander beide Freiheit zugesichert hatten.
Gilda hatte zum Glück in den nächsten Tagen sehr viel zu tun. Es war vereinbart worden, daß die Gräfin Walberg noch acht Tage in Halle bleiben sollte, während die Braut die nötige Erholungszeit abgewartet waren. Und Baron Erben und Frau von Marlowis waren mit den übrigen Gästen abgereist.
Die Gräfin sollte dann in Werners und Gildas Gesellschaft Anfang der nächsten Woche nach Schloss Hochbergs abreisen. Die ersten drei Tage wollte man das junge Paar für sich selbst überlassen.
Werner hatte erst die Absicht gehabt, den ganzen Mat

Donnerstag u. Freitag gr. Zufuhren in der Nordsee. Große Ulrichstraße 58. Pa. Schellfisch zum Kochen 78 Pf. Pa. Angelfisch, groß 98 Pf. Pa. Scholle 63 Pf.

General-Vertreter. Für seinen Reichlichen zugehenden, herbeiführenden und vornehmlichen Millionenartikel, liefern sein verteil. ganz neuer Schloßer, in einigen Wochen Millionen Stück verkauft, laufende Handabfertigung, sind alle kleineren Gewerbetreibenden für die Zeit der bevorstehenden, neuen, weichen und dauernden Einkommen eignen sich. Die nachstehende sind die Preisverhältnisse, event. Zinsen, werden berücksichtigt. Nur anfordersfähige Bestellungen mit genauer Angabe des Namens der Unternehmer kommen in Frage. Wernersstr. 42. W. Rinze, Leipzig.

Stellmacher, Radmacher u. Tischler werden für Winter-Arbeit gesucht. Ludw. Kathe & Sohn, Halle-Viemitz.

Da Sachverständige gesucht. Frau Hilke, 1. Oktober. Frau Hilke, 1. Oktober. Frau Hilke, 1. Oktober.

Offene Stellen Männliche. Schlosser. Alfred Lutz, Werkzeugmacher. Werkzeugmacher. Werkzeugmacher.

Süchtiger Schlosser. Vertret. Futtertuchen-Gesellschaft. Halle-Zootha. Elektromonteur. Funger & Haage. Werkzeugschlosser und Maschinenschlosser. C. A. Callm, Meubere Selbsthelfer.

Dreher, Akt.-Gesellschaft vorm. Gust. Krebs. Maschinenchlosser. Ludw. Kathe & Sohn, Halle, E. Demia.

Lehrling. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht.

Schlosser. Alfred Lutz, Werkzeugmacher. Werkzeugmacher. Werkzeugmacher.

Süchtiger Schlosser. Vertret. Futtertuchen-Gesellschaft. Halle-Zootha. Elektromonteur. Funger & Haage. Werkzeugschlosser und Maschinenschlosser. C. A. Callm, Meubere Selbsthelfer.

Laufbursche. Schloßer, Kupferschmiede und Arbeiter. Haalesche Röhrenwerke.

Lehrling. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht.

Schweizer. Rath. Tücht. Feuerschmiede. Gächliche Baggonarbeit.

Süchtiger Schlosser. Vertret. Futtertuchen-Gesellschaft. Halle-Zootha. Elektromonteur. Funger & Haage. Werkzeugschlosser und Maschinenschlosser. C. A. Callm, Meubere Selbsthelfer.

Lehrling. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht.

Lehrling. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht.

Kraft. Arbeiter. Kraft. Arbeiter. Kraft. Arbeiter.

Männer, gesund, kräftig, unbescholten. V. Verband- u. Frontenerntigungsstellen im Osten d. Harzes. Alte Promenade 6, I.

Kontorbofe. Kontorbofe. Kontorbofe.

Lehrling. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht. Schloßermeister gesucht.

